

Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Kurt Rügsegger): Stadt Bern und EWB: Günstige Strom- und Gaspreise für alle die das wollen!

Die Gas- und Strompreise steigen zum Teil massiv. Gemäss BZ werden in Bern die Tarife für Erd- und Biogas um 19 % erhöht (vgl. BZ vom 29.9.2022, <https://www.bernerzeitung.ch/gruene-wollen-energiekosten-mit-ewb-gewinn-bremsen-651068921127>).

Zusätzlich will das EWB für alle Kunden im günstigsten Tarif neu auch 10% teureres Biogas beimischen. Es ist davon auszugehen, dass auch dies in Zeiten steigender Energiepreise zu einer weiteren Kostensteigerung führen wird. Die Beimischung von immer höheren Anteilen Biogas droht möglicherweise zu einer Kostenfalle zu führen.

Die Motionäre sind der Auffassung, dass die Konsumenten des EWB einen Anspruch darauf haben, dass ihnen in Zeiten der steigenden Energiepreise automatisch das günstigste Produkte angeboten wird. Als Kleinbezüger sind sie von einem Monopolisten abhängig.

Der Gemeinderat will selber gemäss seiner Antwort auf die Kleinen Anfrage Fraktion SVP Alexander Feuz, Kurt Rügsegger (2022.SR.000129) vom 1.9.2022 an dieser Situation nichts ändern und sich nicht dafür einzusetzen, dass automatisch der günstigste Tarif zur Anwendung kommt. <https://ris.bern.ch/Dokument.ashx?dld=052d7331fd3148c0909bf86df52de22a-332&dVersion=3&dView=Dokument>

Die Information der Bezüger über die jeweils vorhandenen Produkte ist nach Auffassung der Motionäre mangelhaft. (vgl. 2022.SR.000148 Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Kurt Rügsegger/Thomas Glauser, SVP): Kritische Fragen zur Preisgestaltung der EWS-Tarife und zum Eigendeckungsgrad von EWB;

<https://ris.bern.ch/Dokument.ashx?dld=9ed96da23b5a4d5b9cf6dbc6c41f386a-332&dVersion=2&dView=Dokument>

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die folgenden Massnahmen zu ergreifen:

1. Der Gemeinderat habe sich als Aktionär beim EWB dafür einzusetzen, dass das EWB immer das günstigste Gas-Produkt einkauft und den Gas-Bezüger auf Wunsch immer das jeweils günstigste Produkt (d.h. ohne Zumischung teurer Zusätze (z.B. Bio und/oder anderer Stoffe) angeboten wird.
2. Der Gemeinderat habe sich als Aktionär beim EWB dafür einzusetzen, dass die Gas-Bezüger automatisch immer das jeweils günstigste Produkt ohne Zumischung teurer Zusätze (z.B. Bio und/oder anderer Stoffe) verrechnet wird.

Eventualantrag

Der Gemeinderat habe sich als Aktionär beim EWB dafür einzusetzen, dass die Gas-Bezüger beim Abschluss aber auch bei den Rechnungen klar und deutlich auf das Bestehen eines günstigen Produktes sowie die entsprechenden Kündigungsmöglichkeiten hingewiesen werden.

3. Der Gemeinderat habe sich als Aktionär beim EWB dafür einzusetzen, dass das EWB immer den günstigsten Strom einkauft und den Strom-Bezüger auf Wunsch immer das jeweils günstigste Produkt (d.h. z.B. ohne Naturstrom angeboten wird.
4. Der Gemeinderat habe sich als Aktionär beim EWB dafür einzusetzen, dass den Strom- Bezüger automatisch immer das jeweils günstigste Produkt verrechnet wird.

Eventualantrag

Der Gemeinderat habe sich als Aktionär beim EWB dafür einzusetzen, dass die Strom- Bezüger beim Abschluss aber auch bei den Rechnungen klar und deutlich auf das Bestehen eines günstigen Produktes sowie die entsprechenden Kündigungsmöglichkeiten hingewiesen werden.

Bern, 20. Oktober 2022

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Kurt Rügsegger

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Der Inhalt der vorliegenden Motion betrifft inhaltlich einen Bereich, der in der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt. Es kommt ihr der Charakter einer Richtlinie zu. Sollte die Motion erheblich erklärt werden, ist sie für den Gemeinderat nicht bindend. Er hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags, und die Entscheidungsverantwortung bleibt bei ihm.

Die Motionäre haben anschliessend nach Einreichung der vorliegenden Motion am 27. Oktober 2022 die *Dringliche Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Kurt Rügsegger): Stadt Bern und EWB: Günstige Strom- und Gaspreise für alle, die das wollen! Es braucht dafür eine sofortige Reglementsänderung!* eingereicht (2022.SR.000169). Diese umfasst identische Forderungen, wobei als umzusetzende Massnahme ergänzend entsprechende Reglementsänderungen gefordert wurden. Der Gemeinderat hat die Motion mit GRB 2022-1385 vom 21. Dezember 2022 zur Ablehnung empfohlen. Der Stadtrat ist dem Antrag gefolgt und hat die Motion mit SRB 2023-27 vom 26. Januar 2023 abgelehnt.

Aufgrund der identischen Forderungen der vorliegenden Motion wird vorliegend auf die Antwort zur *Dringliche Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Kurt Rügsegger): Stadt Bern und EWB: Günstige Strom- und Gaspreise für alle, die das wollen! Es braucht dafür eine sofortige Reglementsänderung!* verwiesen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Keine.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 5. April 2023

Der Gemeinderat